

Hohe Tauern **Felbertauern (2460 m)**

Auf alten Saumpfaden über den Tauern

Eine knackige Wanderung vom Hintersee über die St. Pöltner Hütte bis zum Matreier Tauernhaus – der Weg, den die Säumer vor Eröffnung der Felbertauernstraße zum Transport von Waren und Vieh nutzten.



▲ ↑ 1170 Hm | ↓ 1100 Hm | → 13 Km | ⌚ 6 Std. |

Talort: Mittersill (790 m)

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz am Hintersee im Felbertal (1313 m)

Endpunkt: Matreier Tauernhaus (1512 m)

Gehzeiten: Aufstieg 3 ½ Std., Abstieg 2 ½ Std.

Mobil vor Ort: Mittersill ist durch die Pinzgauer Lokalbahn und ÖBB-Busse sehr gut erreichbar. Zum Hintersee gelangt man durch lokale Taxiunternehmen (etwa Taxi Hons, Tel. 00 43/66 42 48/12 48). Der Rücktransfer vom Matreier Tauernhaus muss ebenfalls mit dem Taxi absolviert werden.

Karten: Kompass 1:50 000, Blatt 50 »Nationalpark Hohe Tauern«, drei Karten im Set: Großvenediger, Großglockner,

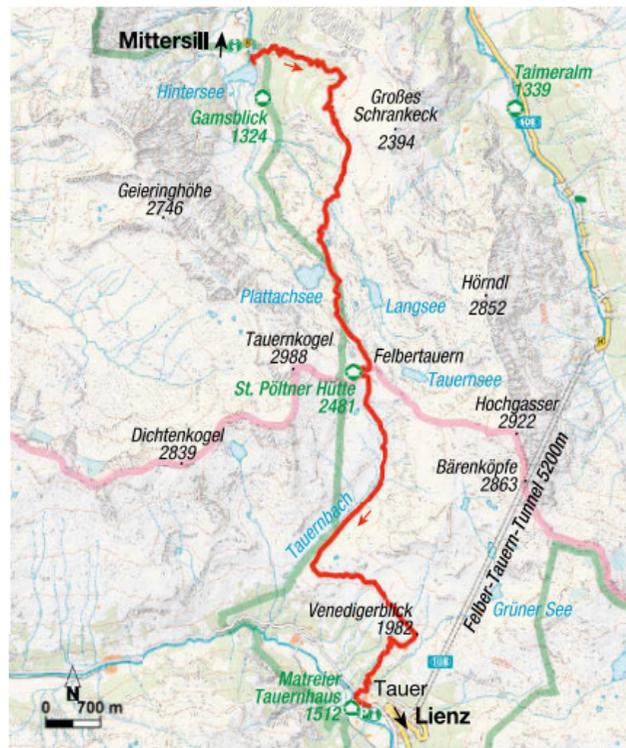
Ankogel

Information: Nationalpark Hohe Tauern, Kirchplatz 2, A-9971 Matrei in Osttirol, Tel. 00 43/ 48 75/5 16 10, www.hohetauern.at

Hütte: St. Pöltner Hütte (2481 m), Ende Juni bis Ende September, 15 Zimmer, 50 Lager, 00 43/65 62/62 65, st.poeltnerhuetten.reinhold@gmail.com

Charakter: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und eine gute Kondition sind Voraussetzung für diese Wanderung. Außerdem gilt zu beachten, dass man sich auf ca. 2500 Metern schon im hochalpinen Wanderbereich befindet.

Orientierung/Route: Vom Parkplatz am Hintersee ein



Hohe Tauern **Felbertauern (2460 m)**

kurzes Stück auf der Asphaltstraße in nordöstlicher Richtung bis zu einer Abzweigung. Ab hier zunächst in überwiegend östlicher Richtung dem Wanderweg Nr. 917 durch das Trudental folgen. Dann geht es über einen breiten Bergrücken Richtung Süden bis zur Abzweigung zum Hörndl. In gleicher Richtung fällt der Weg nun leicht zum sogenannten Nassfeld ab. Nach der Brücke über den Bach windet sich der Steig über zwei Felsstufen hinauf zum Plattsee. Von hier mäßig ansteigend Richtung Felbertauern und schließlich über eine kurze Felsstufe zur St. Pöltner Hütte.

Der Abstieg verläuft auf dem historischen Saumpfad auf der Südseite des Felbertauern. Dafür steigt man zunächst auf den Wegen 511 und 512a entlang des Tauernbachs und immer in der Nähe der Hochspannungsleitung zum Aussichtspunkt »Venedigerblick« ab. Von hier geht es durch Latschen und lichten Bergwald auf dem Wanderweg Nr. 512 hinunter ins Gschlößtal. Von der Brücke über den Messelingbach folgt man noch für ein kurzes Stück der Asphaltstraße talauswärts und erreicht auf ihr schließlich das Matreier Tauernhaus.

Persönliche Empfehlung: Eine besondere Erfahrung ist die Tour in Begleitung eines Rangers des Nationalparks Hohe

Tauern. Die Teilnahme kostet pro Person 30 Euro, exklusive Transferkosten. Angeboten wird die Tour ca. vier Mal pro Sommer. Aktuelle Informationen unter www.hohetauern.at
Stefan Moll

Das Nassfeld unterhalb des Felbertauern

